



Suchergebnisse: Festival

26. September 1965 – Der Beatles-Film „Help!“ gewinnt den Großen Preis

Rio de Janeiro * Der Beatles-Film "Help!" gewinnt beim Filmfestival in Rio de Janeiro den Großen Preis.

2. Juli 1969 – Das Hippie-Festival in Woodstock wird verhindert

Saugerties * Eine Bürgerinitiative der Kleinstadt Saugerties im US-Bundesstaat New York verhinderte die Ausrichtung des Woodstock-Festivals im 15 Kilometer entfernten Woodstock mit einem lokalen Gesetzerlass. Die Kleinstädter befürchten den zu erwartenden Ansturm der Hippies. Deshalb wird das geplante Festival ins 70 Kilometer südwestlich von Woodstock gelegene White Lake verlegt.

15. August 1969 – Woodstock - Das große Flower-Power-Open-Air-Musikfestival

Woodstock - White Lake * Vom 15. bis zum 18. August findet auf einem Weideland in White Lake bei Bethel im US-Bundesstaat New York das große Flower-Power-Open-Air-Musikfestival statt. Rund 400.000 Musikbegeisterte sind anwesend und verfolgen die Darbietungen der 32 Bands und Einzelkünstler. In dem Namensgebenden Woodstock sollte das Festival ursprünglich abgehalten werden, doch eine Bürgerinitiative der Kleinstadt Saugerties verhinderte die Ausrichtung des Festivals. Deshalb wird der Veranstaltungsort ins 70 Kilometer südwestlich von Woodstock gelegene White Lake verlegt.

7. August 1982 – Das erste Anti-WAAhnsinns-Festival beginnt

Burglengenfeld * Auf dem Lanzenanger in Burglengenfeld beginnt das erste Anti-WAAhnsinns-Festival. Der Lanzenanger ist eine große, weitgehend ebene Fest- und Veranstaltungswiese am Rand der Altstadt nahe der Naab. Das zweitägige Festival dauert bis zum 8. August. Auf der Bühne stehen unter anderem Embryo, Tana Nile, Hammerfest, Wolfgang Barthel, Dullijöh, HBR Connection, Feedback, Aaron und Ram Rods.



13. August 1983 – Das zweite Anti-WAAhnsinns-Festival beginnt

Burglengenfeld * In Burglengenfeld beginnt das zweite Anti-WAAhnsinns-Festival. Die zweitägige Veranstaltung dauert bis zum 14. August. Auf der Bühne stehen Brandnew, Fuzz Wittke, Matata, Averall Daltons Rache, Munjo, Second Workshop, Trio de Janeiro, Checkpoint Charly, Crash und Crample.

21. Juli 1984 – Das dritte Anti-WAAhnsinns-Festival

Saltendorf bei Teublitz * In Saltendorf bei Teublitz findet das dritte Anti-WAAhnsinns-Festival statt. Auf der Bühne stehen Fax, Slewrate, Present Perfect, Chaoten Combo Nr. 7, Schroeders Roadshow, Löwenzahn, November, Knallfrösche, Guglhupfa, Crash, Matata und Ede Ball.

20. Juli 1985 – Das vierte Anti-WAAhnsinns-Festival beginnt

Teublitz * In Teublitz beginnt das vierte Anti-WAAhnsinns-Festival. Die zweitägige Veranstaltung dauert bis zum 21. Juli. Auf der Bühne stehen Guglhupfa, die Straßenjungs, die Al Jones Bluesband, die Boschband, Kirkbride & Glass, Tana Nile, Phooka, die Chicken Shit Blues Band und Ede Ball.

26. Juli 1986 – Das „deutsche Woodstock“ wird zum Höhepunkt des Widerstands

Burglengenfeld * Auf dem Lanzenanger findet am 26. und 27. Juli das fünfte Anti-WAAhnsinns-Festival statt. Mehr als 100.000 Menschen reisen nach Burglengenfeld und machen die Veranstaltung zum bis dahin größten Rockkonzert der Bundesrepublik. Das später als „deutsches Woodstock“ bezeichnete Festival bildet zugleich den kulturellen Höhepunkt des Widerstands gegen die WAA. Auf der Bühne stehen unter anderem BAP, Herbert Grönemeyer, Udo Lindenberg, Die Toten Hosen, Rio Reiser, Haindling, die Biermösl Blosn, Wolf Maahn, Wolfgang Ambros, Purple Schulz, Anne Haigis, Marian Gold, Kevin Coyne, Herwig Mitteregger, Fritz Brause, die Rodgau Monotones, Die Firma, das Frankfurter Kurorchester, Chris McGregor und Théâtre du Pain. Viele Künstler verzichten ganz oder weitgehend auf ihre Gagen und bekunden öffentlich ihre Solidarität mit den WAA-Gegnern. Rund 7.000 Polizisten begleiten und überwachen die Veranstaltung. Entgegen den zuvor geäußerten Befürchtungen bleibt das Festival vollständig friedlich. Die Bilder der riesigen, gewaltfrei protestierenden Menschenmenge finden bundesweit Beachtung und verändern die öffentliche Wahrnehmung des



WAA-Widerstands.

8. August 1987 – Das sechste Anti-WAAhnsinns-Festival

Burglengenfeld * Auf dem Lanzenanger findet am 8. und 9. August das sechste Anti-WAAhnsinns-Festival statt. Nach dem Großereignis des Vorjahres rücken wieder kleinere und regionale Musikgruppen in den Mittelpunkt. Das Festival hält den kulturellen Protest gegen die WAA öffentlich sichtbar. Auf der Bühne stehen Kevin Coyne, Mr. Booze, Sachwerk, Grand Slam, Rock-'n'-Rolls-Royce and the Brass Brothers Connection, Männer ohne Nerven, Fancy Guts, Einfürst, Apfelkuchen, Sacco & Mancetti, Stargazer und Müngersdorfer Stadion.

15. Juli 1989 – Das letzte Anti-WAAhnsinns-Festival

Burglengenfeld * Wenige Wochen nach dem Baustopp in Wackersdorf findet auf dem Lanzenanger das siebte und letzte Anti-WAAhnsinns-Festival statt. Rund 20.000 Menschen besuchen die zweitägige Veranstaltung, die Protestfestival und Feier über das absehbare Ende der WAA zugleich ist. Auf der Bühne stehen unter anderem Robert Cray, Udo Lindenberg, Ten Years After, Blue Cheer, Al Stewart, Georg Danzer, Herman Brood & His Wild Romance, Wolf Maahn, Phillip Boa and the Voodooclub, Biermösl Blosn, Peter Cornelius, Czeslaw Niemen, The Blues Band, The Daltons, Pankow, Groundhogs und Hans Söllner. Mit diesem Festival endet die Reihe der sieben Anti-WAAhnsinns-Festivals, die seit 1982 Musik und Widerstand gegen die Wiederaufarbeitungsanlage verbinden.

12. August 1994 – Das Woodstock-Erinnerungsfestival

Saugerties * In Saugerties, im US-Bundesstaat New York findet zum 25. Jubiläum des Musikfestivals in Woodstock eine Erinnerungsveranstaltung mit etwa 350.000 Teilnehmern statt. Sie dauert bis zum 14. August.
